

Race Report

ADAC MX MASTERS

MÖLLN 2023



SECOND ADAC MX MASTERS RACE 2023...

Nach vier Jahren kehrte die ADAC MX Masters Serie nach Mölln auf den Grambecker Heidering zurück. Mit am Start waren unsere Piloten #66 Tim Koch und #891 Paul Ullrich.

Tim Koch #66 (Text: Dieter Lichtblau)

Vor großer Zuschauerkulisse und fast sommerlichem Wetter, beendete Tim Koch nach zwei starken Rennen und einem Sturz im dritten Lauf, das Wochenende als dreizehnter. Bei Mölln, südlich von Lübeck liegt der Grambecker Heidering. Eine permanente Rennstrecke, die sehr hohe Anforderungen an Mensch und Maschine stellt. Auf den ersten Blick sieht es nach einer Sandstrecke aus. Unter dem losen Sand sind aber sehr harte Kanten und Rillen, die es genau zu treffen gilt und daher höchste Konzentration bei Überholvorgängen erfordert.

Tim fuhr in der Zeittrainingsgruppe B und hatte mit der achtschnellsten Zeit einen guten Platz in der Startaufstellung der vierzig Teilnehmer sicher.

Im ersten Wertungslauf, der noch am Samstagnachmittag ausgetragen wurde, hatte Tim Koch einen soliden Start, lag gleich auf Platz dreizehn und kam auch auf diesem ins Ziel.

Am Sonntag wurde nach der Mittagspause das zweite Rennen gestartet. Tim kam nahezu perfekt ins Rennen. Er hatte sich in den Top Ten festgesetzt und fuhr in einer fehlerfreien Fahrt bis auf den achten Platz nach vorne. „Dieses Mal war der Start ok. Ich bin gut gefahren habe aber sehr lange gebraucht, um mich zu verbessern. Es gibt nur wenige Stellen, an denen man sicher überholen kann“, sagte Tim Koch nach dem Rennen.

Vor dem dritten Lauf ging ein kurzer Regenschauer über das Gelände, der aber die Bedingungen nicht wesentlich veränderte. Der Start in das dritte Rennen war für Tim dieses Mal richtig gut. Zunächst fuhr er mit der Spitzengruppe in die erste Runde. Durch einen Fahrfehler fiel er in den Sand und musste das komplette Feld passieren lassen. Er kämpfte sich wieder heran und konnte für den Achtzehnten Platz noch drei Punkte einstreichen. Seine Analyse fiel dann so aus: „Diesmal hatte ich einen guten Start. Im dichten Gedränge vor einer Kurve fuhr ich einem Konkurrenten ans Hinterrad und bin umgefallen, hab mich aber zum Glück nicht verletzt. Als Letzter nahm ich das Rennen auf. Es war auf dieser Strecke nicht ganz einfach zu überholen. Mit zunehmender Renndistanz wurden die Abstände immer größer. Insgesamt war es noch ein gutes Ergebnis. Platz dreizehn in der Tageswertung und nun auch den gleichen Platz in der Meisterschaft. Am kommenden Sonntag werde ich versuchen mich bei der DM Open in Lugau wieder näher an die Spitze zu bringen“.

Privatsponsoren: Goldfren, DachKoch, BRC, Ortema, MS Motorcycles, Weber Werke, Pepper-Suspension, ADAC Hessen-Thüringen

Paul Ullrich #891 (Text: Paul Ullrich)

Nach einem sehr positiven Rennwochenende für mich, fällt es mir etwas schwer viele Worte dafür zu finden, aber hier kommt der Überblick zu meiner Zeit in Mölln.

Bei gutem Wetter und mit sehr guter Grundstimmung ging es in eine spannende Quali, die ich in meiner Gruppe zwar nur mit Platz 23 abschließen konnte, aber nur einen sehr geringen Zeitabstand zur direkten Qualifikation hatte.

Aus diesem Grund konnte ich mit einem guten Gefühl und zufrieden ins Last Chance gehen. Das Gefühl hat sich bestätigt und der Start im Last Chance war sehr gut. Von Platz 3 konnte ich noch in der ersten Runde auf Platz 2 vorfahren und das Rennen lange auf dieser Position bestreiten. Die Strecke war anspruchsvoll, aber ich hatte einen guten Rhythmus und habe zum Schluss zwar leider noch einen Platz verloren, aber kam mit Platz 3 ins Ziel und war somit zum Glück für die drei Rennen qualifiziert.

Beim ersten Rennen war die Müdigkeit durch das zusätzliche Last Chance noch spürbar, aber ich bin zufrieden mit Platz 33 ins Ziel gefahren. Anschließend haben wir für Sonntag noch ein paar Optimierungen am Fahrwerk durchgeführt und ansonsten hieß es ausruhen für den zweiten Renntag.

Das Wetter war auch am Sonntag sehr gut und das Warm-up hat Lust auf den zweiten Tag gemacht.

Das zweite Rennen verlief leider nicht optimal und ich bin schließlich mit einem 35 Platz ins Ziel gefahren. Der dritte Lauf war dann nochmal ein wirklich guter Lauf und ich bin sehr zufrieden mit Platz 33.

Insgesamt war es für mich ein gutes, lehrreiches und motivierendes Wochenende und ich freue mich jetzt schon auf den nächsten Start in Randers. Bis dahin genieße ich einen kurzen Urlaub, atme durch und bereite mich vor.

Privatsponsoren: FRS, SAS-Racing

Wir bedanken uns bei allen Helfen und Sponsoren für die Unterstützung:

Team Sponsoren 2023:



